

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1839.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5788	Seit der Reformation im Jahre 1517	322
Nach der Julianischen Periode	6552	Von der Festssetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	62
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7347	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	474
Nach Rechnung der Juden, vom 20. September 1838 anzufangen	5599	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	599
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung Das Jahr 1839 ist das 3te der 654sten Olympiade, die im Juli anfängt.	2614	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	399
Nach Erbauung der Stadt Rom	2592	Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	390
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Are vom Jahre 284	1555	Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	509
Seit der Geburt Christi	1839	Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa i. J. 1560	279
Seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina	1254	Seit Einführung des Kaffees in Wien 1683	156
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Tiberius	1825	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1449
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsass), zum deutschen Kaiser	566	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	856
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	401	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	566
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	257	Vom Aussterben des Mannsstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	99
		Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Ferdinand I. im Jahre 1793	46
		Von Allerhöchstselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1835	4
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	35
		Von der Gründung des österr. Hauskalenders	20

b) Festrechnungen des Jahres 1839.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	16	Die goldene Zahl	16
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage	XV	Die Epakte	V
Der Sonnenzirkel	28	Der Sonnenzirkel	28
Der Römer Zinszahl	12	Der Römer Zinszahl	12
Der Sonntagsbuchstabe	F	Der Sonntagsbuchstabe	A

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 7 Wochen. — Jahres-Regent ist Saturn.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 27. Januar. Aschermittwoch den 13. Februar. Ostern den 31. März. Die Bitt- oder Rogations-Zeige den 6., 7. und 8. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 9. Mai. Pfingstfest den 19. Mai. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 26. Mai. Frohnleichnam den 30. Mai. Erster Adventsonntag den 1. December. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 9, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 9. Tag oder 31. März.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angelegt.)

Sonntag Septuagesimä den 22. Jänner. Aschermittwoch den 8. Februar. Oster Sonntag den 26. März. Himmelfahrtstag den 4. Mai. Pfingstsonntag den 14. Mai. Die Festzahl ist 4, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 4. Tag oder 26. März (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Monat Tisri des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1839.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 20. Februar. 2) Pfingst-Quartal den 22. Mai. 3) Herbst-Quartal den 18. September. 4) Winter-Quartal den 18. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 15. Februar 2) den 17. Mai; 3) den 20. September; 4) den 20. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♂ Mars	♃ Juno	♄ Ceres	♄ Saturn
☿ Merkur	♁ Erde	♁ Vesta	♃ Pallas	♃ Jupiter	♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht			Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht				
			von	bis	3. Grad				von	bis	3. Grad		
0.	♈	Widder	0	26	1	20	6.	♎	Waage	7	5	7	27
1.	♉	Stier	1	20	2	27	7.	♏	Scorpion	7	27	8	29
2.	♊	Zwillinge	2	27	3	24	8.	♐	Schütz	8	27	9	27
3.	♋	Krebs	3	24	4	14	9.	♑	Steinbock	9	29	10	24
4.	♌	Löwe	4	14	5	19	10.	♒	Wassermann	10	24	11	16
5.	♍	Jungfrau	5	19	7	5	11.	♓	Fische	11	15	0	25

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Diese Angabe erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.	☾ Erstes Viertel.	☽ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
------------	-------------------	-------------	--------------------

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 7 Uhr 58 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 22. Juni	um 4 Uhr 58 Minuten Morgens.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 6 Uhr 56 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 22. December	um 0 Uhr 20 Minuten Morgens.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwei bis vier Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. Mai, der Herbst den 11. Sept. und der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71 und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Secunden und $\frac{3}{5}$ Terzien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich zwei Sonnenfinsternisse, der Mond wird nicht verfinstert. Die erste von jenen ist in unseren Gegenden sichtbar.

Die erste Sonnenfinsterniß ereignet sich den 15. März. In Wien ist sie partial und beginnt um 4 Uhr 17 Minuten Abends, Ende um 5 Uhr 35 Minuten Abends mittlerer Wiener Zeit. Die Größe der Verfinsternung beträgt 3 Zoll. Sichtbar in einem großen Theil Europa's, Nordafrika's, dem südwestlichen Theile von Asien und Südamerika; in einigen Gegenden erscheint sie total.

Die zweite Sonnenfinsterniß ereignet sich den 7. September und ist ringförmig. Sie beginnt auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 31 Minuten Abends und endet um 2 Uhr 29 Minuten Morgens. Sie ist nur im großen Weltmeer- und einem Theile des westlichen Amerika sichtbar.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Kirchliche Normatage.

An Maria Verkündigung. — Am Aschermittwoch. — Die ganze Charwoche und am Osterfonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamstage. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage, jedoch nur in Oesterreich. — Vom 22. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am heil. Christtage.

Hof-Normatage.

Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Franz I. — Am 6. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 12. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin.

Gericht's-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis h. drei Königstage. — Vom Palmsonntag bis Ostermontage. — An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstag.